

## Transkription von Stadtbucheintrag BLN 1399b

Ort, Datierung: Berlin, vor 1399

Signatur: Landesarchiv Berlin, Stadtbuch, Buch der Übertretungen, S. cciiij-ccv (108v-110r)

Inhalt: Rat der Stadt Berlin: Anklage an Tyle Wardenberg

Bemerkung: Diese und die folgenden Dateien bis BLN 1399g geben fortlaufend die Stadtbucheintragungen bis S. 113 wieder. Am Ende der letzten Eintragung befindet sich die Datierung 1399 (vgl. BLN 1399g).

### Tile wardenberg

Tyle wardenb(er)ges ou(er)tredun)/ghe di he het began an / deme Rade stad w(er)ke(n) vnd an / den gemeyne(n) tu Berlin / Jrste sake dat vake geschag / bi der Bergschen here(n) tȳden / we(nn) di forsten vn(de) h(e)re(n) tu sik vor/boden i(n) di stad tu Berlin di h(er)re(n) / man vn(de) stede vt deme gantze(n) / lande . wen dan tile warde(n)berch / olderman was vn(de) di forsten / den here(n) manne(n) vn(de) stede(n) g(e)ue[n] / hadden ende gegeue(n) vnd(de) sande(n) / tu Tilen dat tile solde hebben / late(n) vor bode(n) di bernen lude / dat sy vor di h(e)re(n) kome(n) weren / so en wolde des tile nicht don / vn(de) rêd vp dat veld vn(de) warde / der here(n) nicht des quemen / di stede vt deme gantze(n) lande / tu vnvorwinliken schaden / Ander sake he was twidrechtik / met syne(n) cu(m)pane(n) i(n) dem rade / als we(n) syne cu(m)pane di berne / lude di met em in deme rade / seten wes seden bi ore(n) geswo=ren eden so bestō he sy vn(de) hit / sy swigen . dat sy nicht macht / en kunden hebb(e)n tu radende / vm(m)e der stad nud vnd fromen / dar sy tu gesworen hadden . dat // der stad tu grote(n) schade(n) is gekom(men) / Dridde sake he vorsumede sich / an eyner pelgerymne(n) di qua(m) / von Rome vn(de) vur dorch di stad / Berlin vnd ward berōuet vnd / geschindet nicht verre von d(er) stad / von etliken des selue(n) tyle(n) fru(n)de(n) / den sande(n) dy Radman(n)e ore dyn(er) / vnd h(e)te(n) den Rouer suke(n) byn(n)en / deme dat sy en suchte(n) qua(m) hi in / der stad Berlin den hadden dye / Radma(nn)<sup>e</sup> gemeynlike g(er)ne gesyn / dat me(n) en hadde angeverdiget / vnd kunden tylen oren olderma(nn) / dar ny tu gebringe(n) dat he dat / heuen wolde dat me(n) den an ge/verdiget hadde dat ey(n) tū schade(n) / Virde sake vorsūmede he sich an / deme dat he makede den vpstot ke=/gen deme keysere karl<sup>1</sup> vnseme / here(n) dat deme lande vnd vns tū / grote(n) schaden is gekomen / Vefte sake het he sik vorsumet / an deme alse he eyn olderman / was dat he lit halen den slotel / von der stad kisten von eyne / kemere(r) vnd hadde den met deme / andere(n) kemerer bynne(n) syne(n) ge/walt wol ses daghe od(der) mer / sunder witkenschap al der andere(n) / Radman(n)en vnd sande dar na den / slotel deme berne(r) manne weder / deme hi beuolen was von der Radmanne(n) dar he vnrecht an dede . / Seste sake Jn deme als dy / Radman(n)e dorch der bescherme=/nisse wille der land tu sich ghe/nome(n) hadden gude lude dy von / der Radma(nn)<sup>e</sup> wege(n) vn(de) von der / stad wegen hilden dy hadden / tu eyne(n) houetman Tilen von / Zelchow<sup>2</sup> den legden sy tu der h(er)b(er)ge / tu Tile wardenb(er)ge vnd legden / bardeleue(n) tu pecze Jacobe . den / wi di guden lude scolden vt der / herb(er)ghe losen don qua(m) petze / Jacob vn(de) rekende twe pu(n)d / vor mede vn(de) vyr auer tyle / rekende achte pund vor mede vn(de) / vyr dan worden dy guden lude / gevraget wes em witlike were / don bekande(n) sy dat sy vele mer / vorteret hadden in petzen hus / we(nn) in tylen doch wolde tile di achte / pund genome(n) hebb(e)n hadden sy em / di Radmanne willen geue(n) / Soue(n)de sake vnse gnedige here / di keyser seliger dechnisse hadde / tu

vns gesant syne ambachtlude / vnd lit vns segge(n) dat wi Tylen / weder i(n) deme rade nicht solde(n)  
kysen / dede wi dat dar boue(n) dat were / weder em vnd were beide(n) stede(n) / tũ male schedeliken  
. dorch der / houart vn(de) des vnrechte(n) wille . / so lite wi tilen vt deme rade / Achte(n)de sake also  
wi de(n) seluen / Tilen vt deme rade gelate(n) hadde(n) / don arbeide he von fru(n)de(n) tu  
fru(n)de(n) / wie he twidracht vn(de) gewer // makede tuschen den Radman(n)e(n) / vnd den  
gemeyne(n) borg(er)n vnde / gink vnd stund darna war he / muchte dat he twidracht makede /  
tuschen beiden stede(n) dat is de(n) / stede(n) tu grote(n) schaden gekome(n) / vnd vnse werke(n)  
vn(de) gemeyne(n) borg(er)n des hebb(e)n vor vns be/kand i(n) syner jege(n)wordicheit / dat he sy  
geholden hebbe tu twi=/dracht weder dy Radmanne / we(n) he hadde den berne(r) luden ge/secht  
ouer dy Radman(n)e dat he / anders nergend vm(m)e vt deme / rade gelaten were we(n) dar vm(m)e /  
dat he nicht gestaden wolde dat / me(n) der stad geld met mantele(n) / von den huse druge<sup>3</sup> . dar  
vm(m)e / beschuldigeden en di Radman(n)e / vor deme gerichte vnd geleide(n) / en vor dat recht dar  
vor buthet / he den Radman(n)e ede vor di rade / don he di ede don wolde . don / ginge(n) vnser  
borge(r) mer we(n) / virtich vor dat gerichte vnd / bekenden dar openbar dat he / em io di rede gesecht  
hadde / nochtens swũr he dar boue(n) / vn(de) an deme genũget vns wol / vn(de) wi reden dar boue(n)  
nicht / Nege(n)de sake wen di Radma(nn)<sup>e</sup> / tu sik vor bodeden dy gemey=/nen borge(r) vn(de)  
hadden met de(n) / tu redende vm(m)e vnser heren / nũd vnd frome(n) vn(de) der stede / nod so  
volgede(n) dy gemeyne(n) / borge(r) den Radman(n)e(n) ores rades / g(er)ne vn(de) scheiden sik  
ey(n)drechtlíke(n) / von den Radmanne(n) au(er) an den / andere(n) dage wen he dat darvũr / so  
schikkede he dat di gemeyne(n) / borgere weder tu sam(m)e queme(n) / so muste me(n) di  
Radman(n)e vorbode(n) / so warp tile alle dedinghe / weder vm(m)e der dy Radman(n)e / met den  
gemeyne(n) were(n) eyn/drechtlích worden des sint dy stede tu grote(n) schaden komen vn(de) / di  
Radma(nn)<sup>e</sup> met den gemeynen / borg(ere)n kunden vnser here(n) dar/vm(m)e nicht tu dinsten werden  
also / sy gerne hadden gedan / Teynde sake he hadde den ge/meyne(n) borge(re)n gelouet wolde(n) /  
sy em volgen he wolde en schaf/fen dat sy ewichlíken solde scho=/te vri solten bliue(n) der Rede  
heb=/ben sy vor syn ogen bekand / vn(de) he wiste wol dat he dy sake / vnmogelike ku(n)de vort  
bringe(n) / wen dat he na twidracht dar / mede tu allen tȳden stunt / Elfte sake vnse h(e)re di in  
margg(re)ue / hadde met syne(n) here(n) manne(n) vnd / steden eyne(n) landfrede(n) selue(n)  
be/grepen deme gantze(n) lande tu / gude den freden hinderde Tile / wardenb(er)g alleyne dat wi  
nicht / macht konden hebben von beide(n) / steden den landfreden vũlborde(n) / Darna wart he dorch  
eyn(er) vũge / vnd bescheidenheit wille weder / in den Rad gekore(n) by dat wi dar / met hadden  
vormoge(n) vorwyn(n)e(n) / di twidracht di twidracht vn(de) dat / gewere dat wi von em hadden //  
den nochtens lyt he nicht aue / vn(de) makede des vele mer we(n) / he vor y<sup>e</sup> gedan hadde Ok wart /  
he den dorch sunderlike dedinge / willen von beider stede wille gesa(n)t / tu eme dage tu  
Brandenborch kege(n) / vns here(n) man vnd stede des heb=/ben vns yre(n) ma(nnen) vn(de) stede em  
ge/togen vnd tige(n) em noch dat he / sik tu deme selue(n) dage scole hebb(e)n / ouer gegeue(n) met  
an tu stande in / deme krige den etzlike vns here(n) / man hadden met den Meideborchges/chen<sup>4</sup> des  
wi en nicht beuolen vn(de) geheiten hadden . dar wi Radma(nn)<sup>e</sup> / von beiden steden vn(de) wi  
werke(n) / noth vm(m)e tu dedinge stan von / here(n) Ritters vnd knechte . dar/na bede wi vnser  
gnedige(n) h(e)re(n) / syne man vn(de) stede dat sy den / selue(n) tylen berichten dat he vns / von der  
manu(n)ge hilde dar an / ku(n)de wi des here(n) noch ander lude ge/nyte(n) wi muste(n) vns selue(n)  
breken / wie wi ku(n)den von der manu(n)ghe /

<sup>1</sup> von “den vpstot ... karl” unterstrichen

<sup>2</sup> “Tilen von / Zelchow” unterstrichen

<sup>3</sup> von “der stad ... druge” unterstrichen

<sup>4</sup> von “in / dem ... Meideborchges/chen” unterstrichen